

Kölner Stadt-Anzeiger

Region Euskirchen-Eifel Weilerswist

Bei Weilerswist: Propangas-Tanklastwagen qualmte auf A 1 – Großeinsatz der Feuerwehren

Von Bernd Zimmermann 23.03.16, 16:08 Uhr



Gut gegangen: Der vermeintliche Gefahrguteinsatz am Propangas-Tanker erwies sich als Defekt am Getriebe.
(Foto: Zimmermann)

Weilerswist -

Ein Getriebeschaden an einem Propangas-Tanklastwagen sorgte am Mittwochnachmittag für einen Großeinsatz der Feuerwehren.

Auf der Fahrt von Euskirchen in Richtung Bliesheimer Kreuz hatte ein 46-jähriger Lastwagenfahrer aus Bonn bemerkt, dass unter seinem Brummi Rauch aufstieg.

Der Mann stoppte seinen Lastwagen sofort auf dem Standstreifen. Er konnte die Ursache der Rauchentwicklung jedoch auf die Schnelle nicht feststellen. Daher verständigte er Polizei und Feuerwehr. Weil unklar war, ob die Propangas-Ladung gefährdet war, alarmierte die Rettungsleitstelle neben der Weilerswister Feuerwehr auch zwei Euskirchener Löschzüge, die hauptamtlichen Kräfte sowie den Rettungsdienst.

Wenig später war die Autobahn 1 in beide Fahrtrichtungen gesperrt, der Verkehr aus Richtung Süden wurde an der Ausfahrt Weilerswist-West umgeleitet. Gut 500 Meter vom Tanklaster entfernt sammelten sich die Kräfte, während ein Messtrupp kontrollierte, ob das hochexplosive Gas austrat.

Das war nicht der Fall. Einsatzleiter Rolf Stupp (Euskirchen) und sein Kollege Wolfgang Hecker (Weilerswist) stellten wenig später fest, dass Getriebeöl austrat und verdampfte. Das auslaufende Öl wurde mit Bindemittel neutralisiert. Erleichtert war der Lkw-Fahrer von dem glimpflichen Ausgang des Vorfalles: „Es ist schon ein mulmiges Gefühl. Schließlich habe ich hinter mir noch eine Tonne Gas im Tank.“ Einsatzleiter Stupp lobte die Reaktion des Lastwagenfahrers: „Er hat alles richtig gemacht und umsichtig gehandelt.“ Gut eine Stunde nach Einsatzbeginn konnte der Verkehr in Richtung Süden wieder fließen. Ein wenig später war auch die Strecke nach Norden frei.